



Ausgabe 01/März 2008



## Unsere Themen

Die Klima-Werkstatt

**Der Newsletter - Lies was draus**

Projekte

**Energie aus der Region**

Projekte

**Chancen und Risiken in der Land- und  
Wasserwirtschaft**

Projekte

**Unser Essen und der Klimawandel**

Veranstaltungen

**Fachtagung „Milch und Fleisch aus  
Gras und Klee statt Mais und Soja“**

## Die Klima-Werkstatt

# Der Newsletter - Lies was draus

Liebe Freunde der Klima-Werkstatt, wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können. Mit dem „Newsletter - Lies was draus“ werden wir Ihnen etwa vierteljährlich Informationen über die Arbeit der Klima-Werkstatt anbieten und auf aktuelle Veranstaltungen und interessante Initiativen in der Region rund um das Thema Klimawandel hinweisen.

Die Klima-Werkstatt ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziertes Projekt, das in der Region Chiemgau – Inn – Salzach – Berchtesgadener Land (Region 18) durchgeführt wird. Wir sind eine aktive Gemeinschaft, bestehend aus Bürgern, Kommunen, Initiativen und Unternehmen, die die Chance ergreifen wollen, aus dem Klimawandel und seinen Folgen für die Region zu lernen und ihn zu nutzen. In unserer ersten Ausgabe des Newsletters möchten wir Ihnen unsere Modellprojekte näher vorstellen, die wir in den nächsten Monaten gemeinsam mit unseren regionalen Partnern voranbringen wollen. Mit diesen Modellprojekten wollen wir die regionale Wertschöpfung für klimaschonende Produkte und Dienstleistungen aktiv erschließen und übertragbare Konzepte auch für andere Regionen schaffen. Haben Sie Interesse an der Mitarbeit an einem der Projekte? Dann wenden Sie sich bitte an uns.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihre Klima-Werkstatt

### Herausgeber:

Dr. Christian Ganzert, Dr. Ulrich Wild,  
Hans Gröbmaier, Anika Gaggermeier  
Technische Universität München  
Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues  
Alte Akademie 14  
85350 Freising-Weihenstephan  
Tel. +49 (0)8161/71-2167  
Fax +49 (0)8161/71-2173  
Email: info@klima-werkstatt.de

### Projekte

## Energie aus der Region

Das übergeordnete Ziel unserer Projekte im Bereich Energie und Handwerk ist, die regionalen Potenziale zur Verwendung erneuerbarer Energien abzuschätzen und Strategien zur regionalen Wertschöpfung zu entwickeln. Außerdem wollen wir die Vernetzung von regionalem Handwerk, von Energieinitiativen und von interessierten Umfeldakteuren weiter vorantreiben.

Folgende Projekte werden wir in den nächsten Monaten zusammen mit unseren regionalen Partnern voranbringen:

- **Betreibermodelle und Bürgerbeteiligung:** Begleitung und Unterstützung von Initiativen zur Etablierung von Biomasse-Heizwerken in vier Gemeinden im westlichen Chiemgau.

- **Architektur + Technik macht Schule:** eine Gruppe von Rosenheimer Architekten nimmt sich des Themas „Sensibilisierung von Schülern und Lehrern zum Thema Energieeinsparung und Energieeffizienz“ an.
- **Energieberatung in der Region 18:** Entwicklung eines Konzeptes für eine unabhängige qualifizierte Energieberatung in der Region 18 unter besonderer Berücksichtigung der Anforderung der Nachfragerseite.
- **Lokale Klima-Allianzen in der Region 18:** Gebietskörperschaften sollen bei der Verwirklichung einer kommunalen Energiepolitik unterstützt werden. Das Modell der lokalen Klima-Allianzen soll in der Region bekannt gemacht werden und es sollen Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger geschaffen werden.
- **Chiemgauer Sonnenhaus:** Wir wollen die Entwicklung und Etablierung von Gebäuden im Alt- und Neubaubereich, die zu mehr als 50 % solar mit Wärme versorgt werden, unterstützen. Dazu soll ein Architektenwettbewerb zum Thema: „Chiemgauer Sonnenhaus“ mitinitiiert und das Thema „Solarisierung der Bauleitplanung“ in die Verwaltungen getragen werden.



Projekte

## Chancen und Risiken in der Land- und Wasserwirtschaft

Im Bereich „Landwirtschaft und Wasser“ wollen wir die regionalen Konfliktpotenziale durch den Klimawandel ermitteln und daraufhin eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel entwickeln. Des Weiteren soll eine Vernetzung der



regionalen Akteure an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Wasserversorgung erfolgen.

In diesem Handlungsfeld werden wir folgende Projekte unterstützen:

- **Regionales Forum zur Vernetzung von Landwirtschaft und Wasserschutz:** Ziel des Projektes ist es, die Qualität des Trinkwassers zu verbessern und das Engagement der Landwirte bezüglich des Wasserschutzes zu erhöhen, um eine hohe Qualität der Trinkwasserversorgung vor dem Hintergrund eines sich wandelnden Klimas nachhaltig zu sichern.

Projekte

## Unser Essen und der Klimawandel

Unser Essen trägt zu etwa einem Fünftel zum Klimawandel bei. Im Mittelpunkt des Handlungsfeldes „Ernährung und Verbraucherverhalten“ steht die Stärkung hochwertiger regionaler Lebensmittel auf allen Stufen der Wertschöpfungskette. Bei den Verbrauchern wird allerdings nicht nur der Kauf und die Verwendung von Lebensmitteln, sondern auch die Energienutzung analysiert. Folgende Projekte werden wir in den nächsten Monaten zusammen mit unseren regionalen Partnern voranbringen:

- **Unterstützung der Konzeption einer Regionalvermarktungsoffensive:** Wir wollen die Bündelung von Erzeugern

hochwertiger Lebensmittel in der Region und den regionalen Planungsverband in der Konzeption einer Regionalvermarktungsinitiative unterstützen.

- **Lokaler Einkaufsmarkt:** Es werden lokale Initiativen unterstützt, die die Möglichkeiten zum Vor-Ort-Einkauf von regionalen Lebensmitteln stärken möchten. Von besonderem Interesse ist dabei die Frage, wie die Bürger in geeigneter Weise zu beteiligen sind. Als erstes Modellprojekt soll eine Initiativgruppe in der Gemeinde Rimsting begleitet werden, die beabsichtigt einen Bio-Einkaufsmarkt aufzubauen.
- **Testverbrauchergruppe:** Wir wollen die Hemmnisse von Konsumenten bzgl. des Kaufs klimafreundlicher regionaler Lebensmittel und Energiesysteme identifizieren, um nachhaltige Verhaltensänderungen zugunsten Klimaschutz und -anpassung zu erzielen.

- **Anpassungsstrategien der regionalen Landwirtschaft an den Klimawandel:** Gemeinsam mit den regionalen Ämtern für Landwirtschaft und Forsten wollen wir die Chancen und Risiken sowie die Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel diskutieren und gemeinsam eine regionale Strategie zur Umsetzung der Anpassungsmöglichkeiten erarbeiten.

## Veranstaltungen

Vorträge

**Luftsolarsysteme**  
13.03.08, Bildungszentrum Traunstein  
[www.btz-traunstein.de](http://www.btz-traunstein.de)

**Klimawandel im Chiemgau und Auswirkungen auf den regionalen Wasserhaushalt**  
08.05.08, Pfarrsaal Hl. Kreuz, Traunstein  
[www.forum-oekologie.org](http://www.forum-oekologie.org)

Tagungen

**„Energiesymposium des Landkreises Mühldorf“**  
06./07.06.08, Landratsamt Mühldorf

Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zur Klima-Werkstatt? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?

Dann schreiben Sie uns an:  
[info@klima-werkstatt.de](mailto:info@klima-werkstatt.de)

Veranstaltungen

## Fachtagung „Milch und Fleisch aus Gras und Klee statt Mais und Soja“

Am 18. Februar fand in Obing die Auftaktveranstaltung des Forums „Landwirtschaft und Wasser“ der Klima-Werkstatt statt.

Die von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft initiierte Fachtagung war mit rund 160 Bauern, Verarbeitern, Vermarktern und Wissenschaftlern sehr gut besucht. Den ersten Teil der Veranstaltung bildeten Fachvorträge zu den Themen Milch- und Fleisch-

produktion aus Gras und Klee. Mit diesem Qualitätsanspruch können sich die Bauern eine interessante Vermarktungsnische schaffen. In den so erzeugten Produkten finden sich die doppelte bis dreifache Menge an den für die Gesundheit wertvollen Omega-3-Fettsäuren, die vom Körper nicht selber hergestellt werden können. Im Anschluss an die Fachvorträge zeigte das Forum der Klima-Werkstatt in einer Podiumsdiskussion die Chancen eines regionalen Bündnisses auf, um Vorteile für Klima, Wasser, Gesundheit, Tourismus, Marketing und regionale Wertschöpfung zu realisieren. In den nächsten Schritten des Forums wird es darum gehen, praktische Erfahrungen mit grünlandbasierter Fütterung für interessierte Landwirte nutzbar zu machen.

